

| Thema | Mundarten |
|--------------------------------------|---|
| ÜR | R7 |
| RSWK | 701,2 |
| Entitätencode | sis |
| Satzart | Ts |
| Allgemeines | -- |
| Bevorzugte Bezeichnung | <p>Mundarten werden als Sachschlagwörter erfasst. Alle Mundarten haben die gleiche Struktur.</p> <p>Für Mundarten einzelner Regionen und Orte wird ihr Individualname als bevorzugte Benennung gewählt (das ist i. d. R. ein vom Landschaftsnamen abgeleitetes Adjektiv, z. B. <i>Hessisch</i> oder <i>Venezianisch</i>). Ist das unüblich oder nicht möglich, wird die bevorzugte Benennung aus dem Gattungsbegriff „Mundart“ mit der übergeordneten Großmundart oder Sprachfamilie gebildet; in diesem Fall wird das zugehörige Geografikum immer als Zusatz erfasst und in der Ansetzung im Unterfeld \$g angegeben.</p> |
| Abweichende Namensform / Bezeichnung | <p>Variante Namensformen werden erfasst.</p> <p>z. B.:</p> <p>150 Yanito 450 Llanito 450 Giannito</p> <p>Weist eine Mundart mehr als eine Großmundart oder Sprachfamilie als Oberbegriff auf, wird wie folgt vorgegangen: Von den für die bevorzugte Benennung nicht gewählten übergeordneten Großmundarten oder Sprachfamilien werden abweichende Namensformen jeweils mit dem Gattungsbegriff „Mundart“ in Feld 450 erfasst. Das zugehörige Geografikum wird auch hier immer als Zusatz erfasst und im Unterfeld \$g angegeben.</p> <p>z. B.:</p> <p>150 Mundart Ripuarisch\$gOberbergischer Kreis 450 Mundart Westfälisch\$gOberbergischer Kreis 450 Mundart Moselfränkisch\$gOberbergischer Kreis 450 Mundart Niederfränkisch\$gOberbergischer Kreis</p> |
| In Beziehung stehende Datensätze | <p>Der Gattungsbegriff Mundart wird als instantieller Oberbegriff jeweils mit \$4obin codiert. Jeder Datensatz einer Mundart muss daher immer ein Feld 550 !...!Mundart\$4obin enthalten.</p> <p>Die übergeordnete Mundart, Sprache oder Sprachfamilie wird als Teil-Ganzes-Beziehung jeweils mit \$4obpa codiert.</p> <p>Das Geografikum wird als in Beziehung stehender Datensatz erfasst und mit \$4geoa codiert.</p> |
| Verwendung | Diese Regel findet in der Sacherschließung Anwendung. |
| Beispiele | <p><u>Individualname:</u></p> <p>150 Hessisch 550 !...!Mundart\$4obin 550 !...!Rheinfränkisch\$4obpa 551 !...!Hessen\$4geoa</p> |

| | |
|------------------------------------|--|
| | <p>150 Tumbatu 450 KiTumbatu 450 Toumbatou 550 !...!Mundart\$4obin 550 !...!Swahili\$4obpa 551 !...!Tansania\$4geoa</p> <p>150 Yanito 450 Llanito 450 Giannito 550 !...!Mundart\$4obin 550 !...!Spanisch\$4obpa 551 !...!Gibraltar\$4geoa</p> <p><u>Bezeichnung mit Gattungsbezeichnung Mundart und übergeordneter Großmundart/Sprache mit Geografikum:</u></p> <p>150 Mundart Ripuarisch\$gOberbergischer Kreis 450 Mundart Westfälisch\$gOberbergischer Kreis 450 Mundart Moselfränkisch\$gOberbergischer Kreis 450 Mundart Niederfränkisch\$gOberbergischer Kreis 550 !...!Mundart\$4obin 550 !...!Ripuarisch\$4obpa 550 !...!Westfälisch\$4obpa 550 !...!Moselfränkisch\$4obpa 550 !...!Niederfränkisch\$4obpa 551 !...!Oberbergischer Kreis\$4geoa</p> <p>150 Mundart Schlesisch\$gBreslau 550 !...!Mundart\$4obin 550 !...!Schlesisch\$4obpa 551 !...!Breslau\$4geoa</p> <p>150 Mundart Schlesisch\$gZips 450 Mundart Bairisch\$gZips 450 Mundart Mittelfränkisch\$gZips 550 !...!Mundart\$4obin 550 !...!Schlesisch\$4obpa 550 !...!Bairisch\$4obpa 550 !...!Mittelfränkisch\$4obpa 550 !...!Zips\$4geoa</p> |
| Altdaten (Migrations- stand) | <p>Die Regeln zur Vergabe von \$X (= Anzeigerelevanz; siehe AWB-02-\$X „Belegung von 5XX \$X“) wurden erst im Januar 2012 endgültig festgelegt. Gemäß diesen Festlegungen wird \$X nur in den Satzarten Tg, Tb und Tf vergeben. D.h. die in der Migration bei Mundarten erzeugten \$X-Felder sind falsch und müssen gelöscht werden. Das soll maschinell unterstützt werden und systematisch erfolgen (siehe Konzept zur Altdatenaufarbeitung, Link)</p> <p>Bei allen Mundarten mit mehr als einem Oberbegriff müssen von allen für die bevorzugte Namensform nicht gewählten Oberbegriffen die abweichenden Namensformen als Verweisungen erfasst werden (Feld(er) 450).</p> <p>Migration:</p> |

| | |
|--|--|
| | <p>150 Mundart Höchstalemannisch\$gBellwald 550 !...!Mundart\$4obin 550 !...!Höchstalemannisch\$4obpa 550 !...!Schweizerdeutsch\$4obpa 551 !...!Bellwald\$4geoa\$X1</p> <p>Korrektur: 150 Mundart Höchstalemannisch\$gBellwald 450 Mundart Schweizerdeutsch\$gBellwald 550 !...!Mundart\$4obin 550 !...!Höchstalemannisch\$4obpa 550 !...!Schweizerdeutsch\$4obpa 551 !...!Bellwald\$4geoa</p> <p>Alle Mundarten mit nur <u>einem</u> mehrgliedrigen (zwei- oder dreigliedrig) Oberbegriff (ehemaliges SWD-Feld 850) wurden fehlerhaft umgesetzt und müssen manuell nachgearbeitet werden.</p> <p><u>Nur ein zweigliedriger Oberbegriff:</u> SWD: 800 g Bouvron 801 x Mundart 850 g Bretagne / Mundart</p> <p>Migration: 150 Mundart\$gBouvron 550 !...!Mundart\$4obin 550 !...!Mundart Französisch\$gBretagne\$4obpa 551 !...!Bouvron\$4geoa\$X1</p> <p>Korrektur:</p> <p>Oberbegriff (aus der SWD) 800 g Bretagne 801 x Mundart 850 g Französisch</p> <p>wird nach obiger Aussage wie folgt erfasst:</p> <p>151 Mundart Französisch\$gBretagne</p> <p>d.h. die Mundart aus Bouvron wird wie folgt erfasst:</p> <p>151 Mundart Französisch\$gBretagne; Bouvron 550 !...!Mundart\$4obin 550 !...!Mundart Französisch\$gBretagne\$4obpa 551 !...!Bouvron\$4geoa</p> <p>(im Unterfeld \$g steht zwischen „Bretagne“ und „Bouvron“ ein Semikolon, weil es sich beides Mal um ein Geografikum handelt; siehe AWB-01-Deskriptionszeichen)</p> <p><u>Nur ein dreigliedriger Oberbegriff:</u> SWD: 800 g Iglau <Region> 801 x Mundart</p> |
|--|--|

| | |
|-----------------|--|
| | <p>802 x Deutsch 830 g Deutsch / Mundart / Iglau <Region> 850 g Südmähren / Mundart / Deutsch</p> <p>Migration: 150 Mundart\$gIglau\$gRegion 550 !...!Mundart\$4obin 550 !...!Mundart Mittelbairisch\$gSüdmähren\$4obpa 551 !...!Iglau\$zRegion\$4geoa\$X1</p> <p>Korrektur:</p> <p>Oberbegriff (aus der SWD): 800 g Südmähren 801 x Mundart 802 x Deutsch 850 g Mittelbairisch</p> <p>Wird nach obiger Anweisung wie folgt erfasst:</p> <p>150 Mundart Mittelbairisch\$gSüdmähren</p> <p>d.h. Die Mundart aus Iglau <Region> wird wie folgt erfasst:</p> <p>150 Mundart Mittelbairisch\$gSüdmähren; Iglau, Region 550 !...!Mundart\$4obin 550 !...!Mundart Mittelbairisch\$gSüdmähren\$4obpa 551 !...!Iglau\$zRegion\$4geoa</p> <p>(im Unterfeld \$g steht zwischen „Südmähren“ und „Iglau, Region“ ein Semikolon, weil es sich beides Mal um ein Geografikum handelt; siehe AWB-01-Deskriptionszeichen)</p> |
| Match-und-Merge | -- |
| Register | Mundarten |
| Bearbeiter | Nadj, Scheven (DNB) |